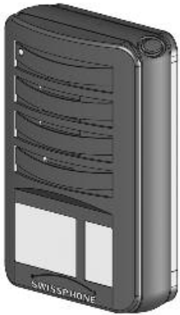
Bedienungsanleitung
User Manual
Mode d’emploi
Istruzioni d’uso

Analog Pager



SWISSPHONE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen analogen Swissphone-Empfänger. Mit dem Kauf dieses Empfängers haben Sie sich für ein Gerät der Spitzenklasse entschieden, das Leistung, Ausstattung und Betriebssicherheit kombiniert.
Wir empfehlen Ihnen, die Bedienungsanleitung stets griffbereit zu halten: Sie liefert Ihnen wichtige Hinweise, wie Sie Ihr Gerät optimal nutzen können. **Die aktuellste Version** der Bedienungsanleitung finden Sie jeweils im Internet unter **www.swissphone.com**. Gewisse Funktionen sind nur in der Programmieranleitung beschrieben. Sie finden diese ebenfalls auf unserer Website.
Für den analogen Swissphone-Empfänger gibt es verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten. Es kann deshalb sein, dass in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Funktionen auf Ihrem Gerät fehlen.

Das Gerät entspricht den Bestimmungen der europäischen Richtlinie R&TTE 99/05/EG («Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment»).
Eine Kopie der Konformitätserklärung können Sie unter info@swissphone.com anfordern.

Spezieller Hinweis für zusätzliche und hilfreiche Funktionen

Warnung/Wichtiger Hinweis

- **Dieses Produkt darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen verwendet werden!**
- **Damit der Gewährleistungsanspruch nicht erlischt, darf das Gerät während der Gewährleistungsfrist nicht geöffnet und Etiketten dürfen nicht entfernt werden!**

1. Inbetriebnahme

1.1 Stromversorgung

Für Ihren Empfänger können Sie die Batterietypen AA, LR6, AM3 oder Mignon verwenden:

1. Alkaline: auslaufsichere Alkaline-Trockenbatterien

⚠ **Achtung:** Alkaline-Batterien dürfen nicht geladen werden. Es besteht Explosionsgefahr!

2. Akku: aufladbare Nickel-Metall-Hydrid-Akkus
Bitte verwenden Sie zum Aufladen aus Sicherheitsgründen nur Original-Ladegeräte aus dem Swissphone-Zubehörprogramm.

⚠ **WARNUNG:** Werfen Sie Trockenbatterien und Akkus nicht ins Feuer: Es besteht Explosionsgefahr!

⚠ **WARNUNG:** Bewahren Sie Trockenbatterien und Akkus ausserhalb der Reichweite von Kindern unter drei Jahren auf.

ℹ **Akkuwechsel:** Damit die Akkufüllstandsanzeige korrekte Angaben anzeigen kann, müssen beim Akkuwechsel mit der Progammiersoftware der Typ und die Kapazität (mAh) des eingelegten Akkus eingestellt werden. Die Füllstandsanzeige funktioniert erst nach einem vollständigen Lade-/Entladezyklus optimal.

1.2 Batterie einlegen

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Um das Batteriefach zu öffnen, müssen Sie die Zunge auf der Rückseite des Meldeempfängers mit einer Münze herunterdrücken und anschliessend den Batteriefachdeckel seitlich herausziehen.
2. Beachten Sie die Polarität der Batterie und die Plus- und Minus-Kennzeichnungen im Batteriefach. Setzen Sie die Batterie zuerst mit dem Minuspol (-) ein und drücken Sie dabei die Spiralfeder leicht zusammen. Legen Sie sodann die Batterie komplett ins Batteriefach ein.
3. Schieben Sie den Batteriefachdeckel seitlich wieder soweit hinein, bis die Zunge in der Gehäuserückwand einrastet.

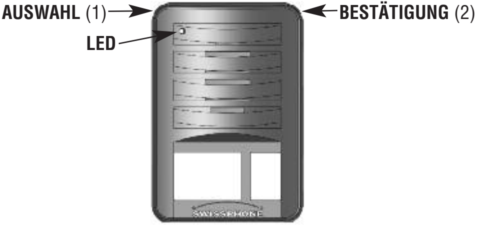
1.3 Automatisches Einschalten

Nach dem Einlegen der Stromquelle schaltet der Empfänger automatisch ein. Er startet mit einem Selbsttest des Lautsprechers, der LED, des Displays und der Vibration. Der Selbsttest wird mit einem Kontrollpieps abgeschlossen. Im Display werden nun die eingestellte Gerätefunktion und der ungefähre Füllstand der Versorgungsquelle angezeigt.

Falls kein Selbsttest erfolgt, kontrollieren Sie die Polarität der Batterie oder stecken Sie den Empfänger in ein Ladegerät. Es stehen Ihnen verschiedene Ladegeräte zur Verfügung (LG Standard, ALG Standard, LGRA Expert, ALGRA Expert).

1.3.1 Einschalten
Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Bedientasten *Auswahl (1)* und *Bestätigung (2)* schalten Sie Ihren Empfänger ein.
Nach dem Einschalten erfolgt der Selbsttest, wie unter *Automatisches Einschalten* beschrieben.

1.3.2 Ausschalten
Zum Ausschalten des Empfängers drücken Sie gleichzeitig die Tasten *Auswahl (1)* und *Bestätigung (2)*. Danach blinkt der Rahmen des Batteriesymbols und aus dem Lautsprecher hören Sie ein Klicken. Nach zirka vier Sekunden verschwinden die Symbole und der Empfänger ist ausgeschaltet.

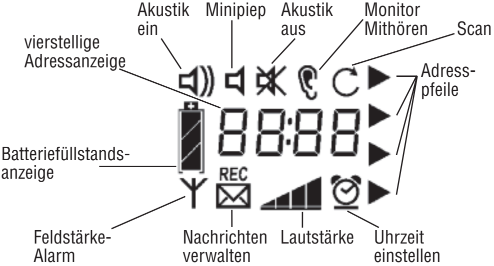


2. Auswählen der Betriebsfunktionen

Die Bedienung des Gerätes ist sehr einfach: Die Tasten befinden sich oben in der linken und rechten Ecke des Gerätes. Mit der linken Taste *Auswahl (1)* wählen Sie die gewünschten Betriebsfunktionen aus. Das entsprechende Symbol beginnt sodann zu blinken. Mit der rechten Taste *Bestätigung (2)* können Sie die Wahl bestätigen: Das Symbol bleibt im Display stehen. Die gewählte Funktion ist aktiviert.

Die Anzahl der Betriebsfunktionen und deren Reihenfolge lassen sich mit Hilfe der Programmiersoftware individuell anpassen. Die Programmiersoftware erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Ihrer Landesvertretung.

2.1 Display (nicht alle Funktionen in jedem Gerätemodell)



2.2 Akustik ein



Eingehende Alarme werden optisch angezeigt und mit einem Alarmsignal und einer Vibration signalisiert. Nach der Signalisierung hören Sie die Sprachdurchsage (nicht bei der Gerätevariante «tone»).

2.3 Minipiep

Eingehende Alarme werden optisch angezeigt und zuerst mit einer Vibration und anschliessend mit einem kurzen Piep-Signal angekündigt. Anschliessend hören Sie die Sprachdurchsage (nicht bei der Gerätevariante «tone»).

2.4 Akustik aus

Ist die Einstellung *Akustik aus* aktiviert, werden eingehende Alarmmeldungen optisch und durch Vibration angekündigt. Ist der Lautsprecher ausgeschaltet, folgen weder Alarmsignal noch Sprachdurchsage.

Ausnahme: Bei den Gerätevarianten «voice» und «memo» kann mit der Programmiersoftware die Funktion *Push to Listen* oder *Manueller Monitor* aktiviert werden. Wird dann nach einem Alarmempfang die rechte Taste lange gedrückt, ertönt die Sprachdurchsage dennoch.

2.5 Monitor (nicht für die Gerätevarianten «eco» und «tone»)

In diesem Betriebszustand hören Sie mit, was auf dem eingestellten Funkkanal gesprochen wird. An Sie adressierte Meldungen werden mit dem in der Programmiersoftware ausgewählten Rufmuster angekündigt.

2.6 Scan (bei Mehrkanal-Gerätevariante)

Bei eingeschalteter Scan-Funktion wechselt der Empfänger selbstständig zwischen den programmierten Kanälen. Wenn während des Scan-Vorgangs Adressen ausgewertet werden sollen, so sind die folgenden Punkte zu beachten:

– Es muss zwingend eine Voraussendung stattfinden.
– Die Voraussendung ist pro gescannten Kanal mindestens 125 Millisekunden lang (für zwei Kanäle 250 Millisekunden).

Folgende drei Voraussendungen sind möglich:
– Der erste Ton der Adresse muss pro Kanal mindestens 125 Millisekunden betragen beziehungsweise 250 für zwei Kanäle.
– Es wird ein Vorton (Präambel) ausgesendet.
– Das Trägersignal muss vor dem Senden der Adresse 125 Millisekunden pro Kanal (stabil) empfangbar sein.

Die Scan-Funktion kann zusätzlich zu jeder der Hauptbetriebsarten *Laut, Minipiep, Still* und *Monitor* aktiviert werden.

2.7 Lautstärke (nicht für die Gerätevarianten «eco» und «tone»)



Die Lautstärke der Durchsagen kann in vier Stufen eingestellt werden. Die Lautstärke der Anrufsignalisierung wird dadurch nicht verändert. Mit der *Auswahltaste (1)* wählen Sie das Lautstärkesymbol an. Mit der *Bestätigungstaste (2)* können Sie die gewünschte Einstufung 1, 2, 3 oder 4 vornehmen, die Sie dann mit der *Auswahltaste (1)* aktivieren. Die leiseste Stufe ist 1, die lauteste 4. Die Stufe 3 entspricht dem Normalwert.

2.8 Neue Meldung

Eine eingehende Meldung wird mit einer akustischen Alarmierung und mit einem blinkenden Pfeil im Display angezeigt. Der Pfeil verweist auf eine Adressgruppe (Adressordner). Mit der Programmiersoftware können bis zu vier Pfeile konfiguriert werden. Bei den Gerätevarianten «voice» und «memo» erscheint während der Alarmierung der Name der Adresse in der Adressanzeige.

Zusätzlich startet der Alarmtimer (siehe Kapitel *Alarmtimer*). Wird der Timer mit der rechten Taste *(2)* gestoppt, startet der Abfragemodus (siehe Kapitel *Alarmabfrage*).

2.9 Sprachaufzeichnungen (für die Gerätevariante «memo»)



Geräte mit Sprachspeicher zeichnen nach jeder Alarmierung die Durchsage auf. Dabei blinkt das Symbol «REC». Die Durchsage wird aufgezeichnet, unabhängig davon, in welcher Betriebsart sich das Gerät befindet (inklusive *Akustik aus*). Der Sprachspeicher muss mit der Programmiersoftware konfiguriert werden. Der Sprachspeicher kann den Alarmadressen fix oder dynamisch zugeordnet sein. Die Aufzeichnungsdauer kann auf 8 x 30, 6 x 40, 4 x 60, 3 x 80 oder 2 x 120 Sekunden eingestellt werden. Details finden Sie in der Bedienungsanleitung der Programmiersoftware. Monitordurchsagen werden nicht aufgezeichnet.

Das Gerät ist während einer Sprachaufzeichnung bedienbar. Um eine Aufzeichnung abzubrechen, müssen Sie die rechte Taste *(2)* während zwei Sekunden gedrückt halten.

2.10 Diskretion auf Tastendruck (für die Gerätevarianten «voice» und «memo»)

Während der Alarmsignalisierung kann durch Drücken der rechten Taste das laute Alarmsignal abgeschaltet werden. Die Durchsage wird dennoch über den Lautsprecher wiedergegeben. Bei Geräten mit Sprachspeicher kann die Durchsage mit der rechten Taste abgebrochen werden, währenddem die Aufzeichnung im Hintergrund weiterläuft und nachher abgefragt werden kann.

Wenn *Verzögerte Meldung* nicht aktiviert ist, bricht ein Druck auf die rechte Taste die Alarmierung und die Durchsage ab.

2.11 Adressanzeige

A377 Die vierstellige Anzeige dient unter anderem zur Darstellung des Adressnamens. Die konfigurierbare Adress-Kennzeichnung wird bei der Programmierung den Adressen zugeordnet. Die Kennzeichen erscheinen während der Alarmsignalisierung und der Abfrage von Alarmen abwechselnd mit der Alarmzeit.

2.12 Alarmabfrage

Durch Drücken der *Bestätigungstaste (2)* wird der Abfragemodus eingeleitet. Der Adresspfeil des letzten Alarms sowie die LED blinken. Bei den Gerätevarianten «voice» und «memo» erscheint die Adress-Kennzeichnung zusätzlich im Wechsel mit der Alarmzeit. Das Gerät mit Sprachspeicher beginnt die aufgezeichnete Meldung abzuspielen. Weitere empfangene Alarmmeldungen werden später angezeigt. Dabei wird die jüngste Alarmmeldung zuerst dargestellt und die älteste zuletzt. Allein mit der Abfrage der Alarme werden diese noch nicht quittiert. Um

eine Meldung zu quittieren, drücken Sie die *Bestätigungstaste (2)* zwei Mal (siehe auch *Alarme quittieren*). Die Adresspfeile bleiben nach der Abfrage im Display bestehen. Dabei sorgt die Rufwiederholung dafür, dass die Alarmmeldungen in vorprogrammierten Abständen durch einen Erinnerungspiep immer wieder angezeigt werden. Die LED blinkt.

2.13 Meldungsübersicht (für die Gerätevarianten «voice» und «memo»)

Die Funktion *Meldungsübersicht* kann mit der Programmiersoftware aktiviert werden. Die Meldung/en wird/werden nach dem Starten der Alarmabfrage zwei Sekunden lang in einer graphischen Übersicht angezeigt. Dabei kennzeichnet beispielsweise ein Strich in der ersten Spalte links eine Meldung in der Adressgruppe A (erster Pfeil, oben). Drei Striche bedeuten drei und mehr Meldungen in dieser Gruppe. Dasselbe gilt auch für die Spalten 2, 3 und 4. Diese kennzeichnen die Meldungen in den Adressgruppen B, C und D (Adresspfeile 2, 3 und 4, von oben nach unten).

2.14 Alarme quittieren

In den ersten drei Sekunden, nachdem ein Alarm mit der *Bestätigungstaste (2)* aufgerufen wurde, können Sie ihn durch erneutes Drücken der *Bestätigungstaste (2)* quittieren. Diesen Vorgang müssen Sie für jeden Alarm wiederholen. Der zuletzt empfangene und quittierte Alarm bleibt im Hintergrund bestehen (Last-Call-Funktion). Er kann jederzeit durch Drücken der *Bestätigungstaste (2)* aufgerufen werden. Sobald das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird, kann der zuletzt empfangene Alarm nicht mehr abgerufen werden.

2.15 Nachricht verwalten (für die Gerätevarianten «voice» und «memo»)

Wählen Sie mit der *Auswahltaste (1)* das Symbol *Nachricht verwalten*. Sie können nun mit der *Bestätigungstaste (2)* nacheinander die letzten (bis zu acht) aufgezeichneten Meldungen abhören. Die Gerätevariante «voice» mit der Option Meldungsliste (siehe Anleitung für die Programmiersoftware) zeigt die Adressen und Alarmuhrzeiten an.

2.16 Akustisches Alarmsignal

Jeder Rufadresse kann mit der Programmiersoftware ein charakteristisches Signalisierungsmuster zugeordnet werden. Das Muster und die Signaldauer, die zwischen einer und 30 Sekunden umfassen kann, werden bei der Programmierung definiert (für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, BOS, werden fünf Sekunden empfohlen).

2.17 Feldstärke-Alarm (für die Gerätevarianten «voice» und «memo»)

Nur in Funknetzen mit zyklischer Sendertastung: Das Symbol für den Feldstärke-Alarm erscheint, wenn während einer vorprogrammierten Zeit kein Signal vom Netz empfangen wird. Nach einer weiteren Zeitspanne ohne Empfang wird der Feldstärke-Alarm ausgelöst (leiser Pieps und Vibration) und das entsprechende Symbol beginnt zu blinken. Der Ruhezustand des Symbols (ein/aus) kann mit der Programmiersoftware eingestellt werden. Sie haben die Möglichkeit, den akustischen Feldstärke-Alarm am Gerät auszuschalten, wenn das Menu *Feldstärke-Alarm* mit der Programmiersoftware konfiguriert wurde. Wählen Sie mit der *Auswahltaste (1)* das Menüsymbol *Feldstärke*. Das Symbol blinkt und der aktuelle Zustand (*on* oder *off*) wird angezeigt. Um den Zustand zu ändern, drücken Sie die *Bestätigungstaste (2)*.

2.18 Alarmtimer (für die Gerätevarianten «voice» und «memo»)



Ist die Alarmtimer-Funktion aktiviert, so zeigt Ihr Empfänger die seit dem Alarm verstrichene Zeit an. Die Zeitanzeige erscheint nach der Alarmsignalisierung und allfälligen Durchsagen.

Währenddem die beiden rechten Stellen des Alarmtimers blinken, werden laufend die Minuten und Sekunden angezeigt – maximal 59 Minuten und 59 Sekunden. Nach Ablauf dieser Zeit blinken alle vier Ziffern. Die verstrichene Zeit wird jetzt in Stunden und Minuten angezeigt. Der Pfeil und die LED blinken weiter. Sind seit dem letzten Alarmeingang mehr als zwölf Stunden vergangen, erscheint keine Zeitanzeige mehr. Vielmehr blinken nur noch der Pfeil und die LED. Das Zurücksetzen des Alarmtimers erfolgt durch Starten der Alarmabfrage mit der rechten Taste.

2.19 Uhrzeit stellen (für die Gerätevarianten «voice» und «memo»)



Aktivieren Sie mit der *Auswahltaste (1)* das Menü *Uhr stellen*. Das Symbol blinkt. Mit der *Bestätigungstaste (2)* wählen Sie die Stunden aus. Mit der *Auswahltaste (1)* wählen Sie die gewünschte Einstellung. Durch erneutes Drücken der *Bestätigungstaste (2)* wird die Einstellung übernommen und Sie wechseln zur Minutenanzeige. Bitte nehmen Sie hier ebenfalls die Einstellung vor und bestätigen Sie diese. Halten Sie während den Einstellungen die *Auswahltaste (1)* gedrückt, damit die Zeit schneller vorläuft.

Sind in Ihrem Empfänger Profile oder mehrere Kanäle eingerichtet, können Sie im Stand-by-Betrieb die aktuelle Uhrzeit durch Drücken der linken Taste aufrufen. Sind keine Profile programmiert, wird die Uhrzeit permanent angezeigt.

2.20 Wechseln der Profile/Kanäle (für die Gerätevarianten «voice und «memo»)
Verfügt Ihr Empfänger über Benutzerprofile, wird das aktuelle Profil ständig angezeigt. Einem Benutzerprofil können mehrere Adressen und beim Mehrkanalgerät einer von 50 Empfangskanälen hinterlegt sein. Um ein Profil (Kanal) zu wechseln, wählen Sie mit der *Auswahltaste (1)* die Sieben-Segment-Anzeige an: Die zweite und dritte Stelle blinken. Sie zeigen das eingestellte Profil an. Jetzt können Sie mit der *Bestätigungstaste (2)* beliebig zwischen den vorprogrammierten Profilen (Kanälen) wechseln. Durch Drücken der *Auswahltaste (1)* aktivieren Sie das angezeigte Profil. Wurde mit der Programmiersoftware ein Extra-Profil eingerichtet, so erscheint an vierter Stelle der Sieben-Segment-Anzeige ein *E* oder ein – (Strich). Mit der *Bestätigungstaste (2)* können Sie zwischen *E* (aktiv) oder – (inaktiv) wählen und mit der *Auswahltaste (1)* die gewünschte Funktion aktivieren.

2.21 Sekundärmenü (für die Gerätevarianten «voice» und «memo»)
Mit der Programmiersoftware kann das Sekundärmenü aktiviert werden. Diese zweite Bedienebene wird durch längeres Drücken der *Auswahltaste (1)* angewählt. Beim Verlassen des Menüs kehrt das Gerät automatisch ins Primärmenü zurück. Damit können weniger häufig benutzte Funktionen (wie zum Beispiel Uhrzeiteinstellung) zur Entlastung der Hauptauswahlmöglichkeiten in eine tiefere Ebene gelegt werden.

3. Batteriefüllstandsanzeige



In eingeschaltetem Zustand ist das Batteriesymbol im Display immer sichtbar und zeigt Ihnen die noch verfügbare Energiemenge an. Die Betriebsdauer beträgt zirka 65 bis 180 Stunden – je nach programmierter Betriebsart und Batterietyp. Ist die Batterie entladen, blinkt fortwährend das leere Batteriesymbol. Bei eingeschalteter Akustik ertönt gleichzeitig ein regelmässiges Klicken. Die verbleibende Betriebszeit beträgt jetzt noch drei bis fünf Stunden.

100 % – 80 %   80 % – 33 %   33 % – 13 %   13 % – 0 %



4. Trockenbatterie-/Akku-Erkennung

Der Meldeempfänger erkennt nach dem Einlegen einer Stromquelle, ob es sich um einen Akku oder eine Trockenbatterie handelt. Die Einschaltprozedur mit Selbsttest ist erst möglich, wenn die Batterie- oder Akkuspannung grösser als zirka 1.26 Volt ist. Die Information, ob es sich um eine Trockenbatterie oder einen Akku handelt, wird im Empfänger automatisch gespeichert. Beim Akku-Betrieb erscheint im Display der Akkutyp (ni Cd, ni Hd). Wird eine Trockenbatterie erkannt, so wird *Batt* angezeigt. Das Laden wird unterbunden und in der Anzeige blinkt während drei Sekunden *Batt*.

Hinweis: Wird ein Gerät mit einer entladenen Trockenbatterie oder einem entladenen Akku ins Ladegerät eingelegt, erfolgt die Trockenbatterie- beziehungsweise Akku-Erkennung während der ersten zehn Minuten des Ladevorgangs. Wird ein Akku erkannt, wird der Ladevorgang fortgesetzt. Die Erkennung einer Trockenbatterie führt zum Abbruch des Ladevorgangs.

5. Allgemeines

5.1 Batterie-Lebensdauer

Die Batterie-Lebensdauer beträgt zwischen 65 und 180 Stunden, je nach Batterietyp und dem programmierten beziehungsweise eingestellten Betriebsmodus.

5.2 Schwache Batterie

Eine schwache Trockenbatterie/ein schwacher Akku ist am leeren Batteriesymbol erkennbar und sollte baldmöglichst gewechselt beziehungsweise geladen werden.

Hinweis: Die Geräte können auch mit Trockenbatterien betrieben werden. In diesem Fall sollten nur hochwertige Trockenbatterien verwendet werden. Bitte nutzen Sie für die Entsorgung der Batterien die Ihnen zur Verfügung stehenden Recyclingmöglichkeiten.

5.3 Beleuchtung

Die Hintergrundbeleuchtung des Displays wird bei jedem Tastendruck eingeschaltet. Damit können Sie das Gerät auch im Dunkeln bedienen.

5.4 Schnittstellen

Auf der Geräteunterseite befindet sich eine Schnittstelle zur Akkuladung und ein RS-232-Anschluss für Original-Swissphone-Peripheriegeräte.

5.5 Peripheriegeräte

LG Standard	Standard Ladegerät für den stationären Einsatz
ALG Standard	Standard Ladegerät für den Einsatz im 12-Volt-Bordnetz
LGRA Expert	Komfort Ladegerät mit Antennenanschluss und Relaisausgang, ideal für den Einsatz zuhause und auf der Wache
ALGRA Expert	Komfort Ladegerät mit Antennenanschluss und Relaisausgang für den Einsatz im 12-Volt-Bordnetz
SGA Expert	Programmiergerät

5.6 Kundendienst

Mit diesem Gerät haben Sie ein hochwertiges Produkt erworben. Sollten trotz Beachtung dieser Anleitung Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder senden Sie das Gerät in der Originalverpackung an den Swissphone-Kundendienst.

Contents

1 Introduction

Congratulations on purchasing your new Swissphone analog pager. This instruction manual will guide you through the features and operations of your new paging unit. While there is a wide range of configuration options possible using the Swissphone programming software, this manual will describe the standard features and programming of your pager.

For a visual demonstration and the latest version of this manual, please visit our website at **www.swissphonena.com**.

- Do not use this product in explosive areas!
- The warranty expires if you try to open the device or remove any label.

This Swissphone pager meets the requirements of the European Guideline R&TTE 99/05/EG (Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment). Please ask for a declaration of conformity at info@swissphone.com.

2 Turning the pager on/off

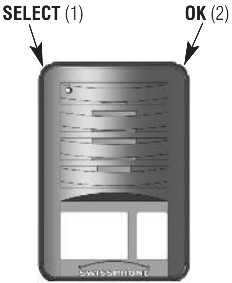
- Turn the pager on by pressing and holding both the *SELECT (1)* and the *OK (2)* button simultaneously until you hear a loud beep. Once you hear a loud beep, your pager is turned on.
- Turn the pager off by pressing and holding both the *SELECT (1)* and the *OK (2)* buttons for approximately four seconds. After a four second countdown with audible clicks the pager will power down.

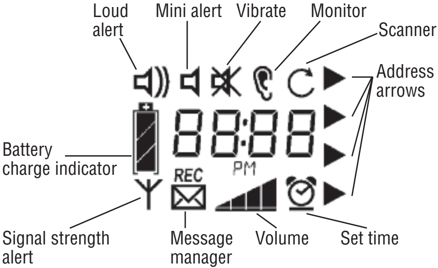
3 Controls and Display

Corner Buttons

The analog receiver is operated by two buttons. The left button is called *SELECT (1)* and allows the user to cycle through the various icons on the display. The right button is called *OK (2)* and allows the user to confirm the selection made with the *SELECT (1)* button along with acknowledge and replay messages.

Display
When idle, the display shows the current operation mode, battery level, volume level and active profile or time of the day if no profiles are in use.





4 Operation of the Pager

The Swissphone programming software allows users to divide icons between two menus: the primary menu and the secondary menu. To access the secondary menu press and hold the left *SELECT (1)* button for approximately two seconds. Previously hidden icons appear.

Press the *SELECT (1)* button to navigate through the icons and press the right *OK (2)* button to confirm the selection.

Main icons:

 Loud alert – Pager vibrates, beeps, and plays incoming messages

 Mini alert – Pager vibrates and plays incoming messages. For some configurations the pager will also beep in addition to vibrating and playing the incoming message.

 Vibrate – Pager only vibrates

 Monitor – Pager will monitor the frequency specified in the active profile

 Scanning on/off – Pager will scan all channels that have been programmed on the scan list.

To turn scanning *ON/OFF* press the *SELECT (1)* button until the scan icon begins to flash, then press the *OK (2)* button to switch scanning on/off. Confirm your selection by pressing *SELECT (1)*. Please note that there is an increased risk of missing calls during activated scanning mode. Single channel pagers are not available with scanning.



Volume – To change the volume press the *SELECT (1)* button until the volume icon begins to blink, then press the *OK (2)* button several times to change the volume level. When the desired volume level is reached, confirm the selection with *SELECT (1)*.

All of the Icons above can be placed in the order of your choice through programming by your dealer. You may prefer i. e. the volume icon to be the first selection in the menu.

Additional functions:
Note: Usually these functions are in the secondary menu, which may be accessed by holding the *SELECT (1)* button for approximately two seconds.

• Profiles/Channels

Press *SELECT (1)* and cycle through the icons until the active profile is blinking. Press *OK (2)* until the desired profile is flashing and confirm the selection by pressing *SELECT (1)*.

Hint: The profiles/channels are usually located in the first position of the secondary menu to access them easily. To change the profile/channel in that instance, access the secondary menu by holding the *SELECT (1)* button for approximately two seconds. Next, press the *OK (2)* button to switch to the desired profile and confirm the selection by pressing *SELECT (1)*.

Clock-Cycle through the menu using the *SELECT (1)* button until the clock icon begins to blink. Next, confirm the selection by pressing *OK (2)*. Press *SELECT (1)* until the correct hour is reached, then press *OK (2)* to adjust the minutes. Press *SELECT (1)* until the correct minute value is selected and then press *OK (2)* to save the time.

The envelope icon allows users to replay previously deleted messages.

5 Receiving an alert

A red LED “REC” on the display indicates that a message is being recorded. Messages are recorded for 30 seconds unless an alternate configuration has been chosen.* To interrupt the recording press and hold *OK (2)*.
After receiving an alert/call press the right *OK (2)* button once to acknowledge the call. Once the call is acknowledged the pager is in idle again.

** Alternate configurations include 15 seconds, 30 seconds, 60 seconds, two minutes or four minute recording increments. Maximum recording capacity is 4 minutes.*

6 Muting an alert quickly

Muting an alert quickly for quiet environments is easy. Simply press the *SELECT (1)* button twice to mute the incoming message. The message will be recorded and may be replayed at a later more convenient time.

To quickly stop the tone alert and still listen to the incoming message, press the *SELECT (1)* button once. The tone alert will stop; however, the incoming message will still be audible.

7 Replaying messages (only for units with stored voice)

To replay messages press the *OK (2)* button once and the most recent message will be played. To skip to the next message press the *OK (2)* button again or cancel the playback by pressing the *SELECT (1)* button. To delete a message press the *OK (2)* button twice. It is possible to delete all messages with the exception of the most recent message recorded to the pager.

Deleted messages may be played by activating the envelope and pressing *OK (2)*. See additional functions.

8 Replacing the battery

Two types of batteries are compatible with the Swissphone RE629/RE729 pager:

1. AA nickel-metal hydride (NiMH) a.k.a. rechargeable battery
2. AA alkaline dry cell a.k.a. non-rechargeable battery

To open the battery compartment, use a coin to press down on the indented space between the belt clip and the pager housing at the back of the unit. Once the clip is loose remove the battery compartment cover from the right side.

Please note: If a non-rechargeable battery is inserted in the pager, the unit will charge for no more than ten minutes once placed in the charging cradle preventing any permanent battery acid-related damage to the pager. Non-rechargeable batteries should not be left in the pager when charging although this protective feature is enabled on the charger.

9 Customer service

Please contact us by phone: 1-800-596-1914 or by e-mail at info@swissphone.com for further assistance.

Specifications subject to change

Sommaire

Avant-propos

Nous vous félicitons d'avoir fait l'acquisition de ce nouveau récepteur analogique de Swissphone. En achetant cet appareil de radiomessagerie, vous avez opté pour un modèle de pointe qui conjugue performances, équipements techniques et sécurité de fonctionnement.
Nous vous recommandons de toujours garder ce manuel à portée de main: il vous fournit des indications importantes pour l'utilisation optimale de votre appareil. Vous en trouvez toujours la **version la plus récente** sur notre site web: **www.swissphone.com**. Certaines fonctions sont décrites uniquement dans les instructions de programmation. Vous les trouvez également sur notre site web.
Différentes possibilités de configuration existent pour le récepteur analogique de Swissphone. Il est donc possible que certaines fonctions décrites dans ce manuel ne soient pas disponibles sur votre appareil.

L'appareil est conforme aux prescriptions européennes R&TTE 99/05/EG («Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment»).
Vous pouvez obtenir une copie de la déclaration de conformité à l'adresse suivante: info@swissphone.com.

Indication particulière, relative aux fonctions complémentaires utiles

Mise en garde/Indication importante

- **Ce produit ne doit pas être utilisé dans un environnement présentant un risque d'explosion!**
- **Pendant toute la durée de la période de garantie, ne pas ouvrir l'appareil ni en arracher les étiquettes, faute de quoi la garantie deviendrait caduque.**

1. Mise en service

1.1 Alimentation

Vous pouvez utiliser pour votre récepteur les types de piles AA, LR6, AM3 ou mignon:

1. Piles alcalines: piles sèches ne coulant pas

⚠ **Attention:** ne rechargez pas les piles alcalines. Danger d'explosion!

2. Accumulateurs: accumulateurs nickel-métal-hydride rechargeables
Pour les recharger en toute sécurité, veillez à utiliser exclusivement l'un des chargeurs figurant au programme des accessoires originaux Swissphone.

⚠ **Mise en garde:** ne jetez jamais les piles et les accumulateurs au feu, danger d'explosion!

⚠ **Mise en garde:** tenez les piles et accus hors de portée des enfants de moins de trois ans.

ℹ **Changement d'accumulateurs:** pour que l'affichage du niveau de l'accu fonctionne de manière correcte, vous devez configurer le logiciel de programmation en fonction du type et de la capacité de charge (mAh) de l'accumulateur utilisé. L'affichage n'est précis qu'après un cycle complet de décharge et de recharge.

1.2 Mise en place de la source de courant (pile sèche ou accumulateur)

Procédez comme suit:

– Avec une pièce de monnaie, ouvrez le compartiment à pile en pressant sur la languette encliquetée dans la fente au dos de l'appareil et faites coulisser le couvercle du compartiment à pile sur le côté.

– Veillez à la polarité correcte de la source de courant (pile sèche ou accumulateur) en faisant coïncider les signes + et - de la source de courant avec ceux du boîtier. Placez la source de courant d'abord du côté du pôle moins (-) puis, en pressant légèrement sur le ressort, enfoncez-la complètement dans le compartiment.

– Faites coulisser le couvercle du compartiment à pile et refermez-le en vous assurant que la languette est bien encliquetée dans la fente au dos du boîtier.

1.3 Mise en marche automatique

Une fois la source de courant en place, votre appareil se met en marche automatiquement. Il se lance avec un autotest du haut-parleur, de la diode LED, de l'afficheur et du vibreur. Il termine le test par un bip sonore de contrôle. La fonction choisie de l'appareil et l'état approximatif de charge de la source de courant sont affichés.

i Si le test automatique ne démarre pas, contrôlez la polarité de la source de courant et, le cas échéant, rechargez l'accumulateur. Vous avez le choix entre différents chargeurs: LG Standard, ALG Standard, LGRA Expert, ALGRA Expert.

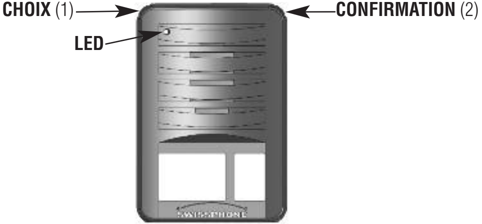
1.3.1 Mise en marche manuelle

Par une pression simultanée des deux touches *Sélection (1)* et *Confirmation (2)*, vous enclenchez votre récepteur.

A chaque enclenchement, l'appareil effectue un test automatique qui se déroule comme décrit dans le chapitre «Mise en marche automatique».

1.3.2 Mise hors service

Pour éteindre l'appareil, pressez simultanément les touches *Sélection (1)* et *Confirmation (2)*. Le cadre du symbole de source de courant affiché clignote et des clics répétés sont produits par le haut-parleur. Après environ 4 secondes, les symboles disparaissent et le récepteur s'éteint.

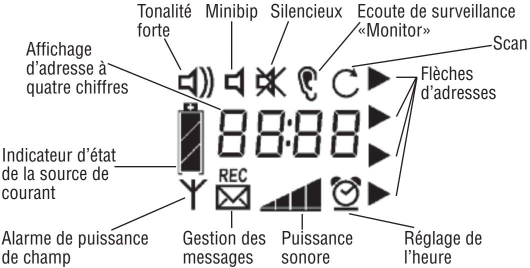


2. Choix des fonctions

L’appareil est d’un usage très facile: Les touches sont placées dans les angles supérieurs gauche et droit de l’appareil. La touche de gauche *Sélection (1)* permet de choisir la fonction désirée. Le symbole correspondant commence à clignoter. La touche de droite *Confirmation (2)* permet de confirmer la fonction choisie: le symbole reste affiché. La fonction désirée est activée.

Le nombre de fonctions et l’ordre de leur apparition sur l’afficheur peuvent être adaptés au moyen du logiciel de programmation. Vous recevez le logiciel de programmation auprès de votre revendeur spécialisé ou de la représentation Swissphone de votre pays.

2.1 Afficheur (selon les modèles, certaines fonctions ne sont pas disponibles)



2.2 Tonalité forte

Les alarmes sont signalées de manière optique, par un signal d'alarme et par une vibration. Après cette signalisation, l'annonce vocale est transmise par le haut-parleur (excepté dans la version d'appareil «ton»).

2.3 Minibip

Les alarmes entrantes sont signalées de manière optique, d'abord par une vibration et ensuite par un bref signal bip. Ensuite, l'annonce vocale est transmise par le haut-parleur (excepté dans la version d'appareil «ton»).

2.4 Silencieux

Lorsque le mode *Silencieux* est activé, les alarmes entrantes sont signalées de manière optique et par vibration. Lorsque le haut-parleur est déclenché, ni signal d'alarme ni annonce vocale ne sont transmis.

Exception: pour les variantes d'appareil «tenor» et «alto», le logiciel de programmation permet d'activer la fonction *Push to Listen* ou *Monitor manuel*. Si la touche de droite est pressée longtemps après la réception d'une alarme, l'annonce vocale est cependant reproduite.

2.5 Ecoute de surveillance «Monitor» (ne pas pour les variantes d'appareils «éco» et «ton»)

Cet état permet d'entendre les annonces vocales transmises sur le canal radio configuré. Les messages vocaux qui vous sont adressés sont annoncés par une tonalité conformément au schéma d'appel sélectionné dans le logiciel de programmation.

2.6 Scan (multicanaux seulement)

Si la fonction scanner est enclenchée, le récepteur choisit lui-même parmi les canaux programmés. Lorsque, pendant le processus de scannage, des adresses doivent être décodées, il faut tenir compte des points suivants:

– Une émission préalable doit impérativement avoir eu lieu.
– La durée de l'émission préalable est au minimum de 125 millisecondes par canal scanné (pour deux canaux 250 millisecondes).

Les trois émissions préalables suivantes sont possibles:
– La première tonalité de l'adresse doit être au minimum de 125 millisecondes par canal ou 250 pour deux canaux.
– Un ton préalable (préambule) est envoyé.
– La porteuse HF doit pouvoir être reçue de manière stable durant 125 millisecondes par canal avant l'envoi de l'adresse.

La fonction de scan peut aussi être activée selon chacun des modes de fonctionnement principaux, tels que *tonalité forte, minibip, silencieux* et *surveillance «Monitor»*.

2.7 Volume sonore (ne pas pour les variantes d'appareils «éco» et «ton»)



Le volume sonore des messages vocaux est réglable en 4 niveaux. Le volume sonore de la signalisation d'appels n'est pas modifié. Choisir le symbole de volume au moyen de la touche *Sélection (1)*. Avec la touche *Confirmation (2)*, sélectionner le niveau désiré: 1, 2, 3, 4, puis l'activer au moyen de la touche *Sélection (1)*. Le niveau le plus discret est le 1, le plus fort est le 4. Le niveau 3 correspond à la valeur normale.

2.8 Nouveaux messages vocaux

Les messages vocaux entrants sont signalés par une alarme acoustique et une flèche clignotante sur l'afficheur. La flèche désigne un groupe d'adresses (fichier d'adresses). Le logiciel de programmation permet de configurer jusqu'à quatre flèches. Pour les variantes d'appareils «tenor» et «alto», le nom de l'adresse est indiqué sur l'afficheur pendant l'alarme.
L'horloge d'alarme est aussi lancée (voir chapitre *«Horloge d'alarme»)*. Si l'horloge est stoppée par pression de la touche de droite *(2)*, le mode de réécoute est lancé (voir chapitre *«Réécoute des messages vocaux»)*.

2.9 Enregistrement des messages vocaux (pour les variantes d'appareils «alto»)



Les appareils munis d'une mémoire vocale enregistrent le message vocal de chaque alerte, alors que le symbole «REC» clignote. Le message vocal est enregistré, indépendamment du mode dans lequel se trouve l'appareil (y compris *Silencieux*). La mémoire vocale doit être configurée au moyen du logiciel de programmation. Pour les adresses d'alarme, la mémoire vocale peut être attribuée de manière fixe ou dynamique. La durée d'enregistrement peut être réglée pour 8 x 30, 6 x 40, 4 x 60, 3 x 80 ou 2 x 120 secondes. Vous en trouverez les détails dans le mode d'emploi du logiciel de programmation. Les messages vocaux en mode surveillance «Monitor» ne sont pas altorisés.

L'appareil reste utilisable pendant l'enregistrement vocal. Pour interrompre un enregistrement, il faut tenir la touche de droite *(2)* appuyée pendant deux secondes.

2.10 Discrétion sur pression d'une touche (pour les variantes d'appareils «tenor» et «alto»)

Pendant la signalisation de l'alerte, le signal sonore peut être interrompu en pressant la touche droite. Le message vocal est néanmoins reproduit par le haut-parleur. Pour l'appareil avec mémoire vocale, le message vocal peut être interrompu en pressant la touche droite. L'enregistrement se poursuit en arrière-plan et peut être écouté ultérieurement.

Lorsque la fonction *Annonce retardée* n'est pas activée, une pression sur la touche de droite interrompt l'alerte et le message vocal.

2.11 Affichage de l'adresse

L'afficheur à quatre chiffres sert, notamment, à communiquer le nom de l'adresse. Le nom de l'adresse est configurable et peut être attribué aux adresses respectives lors de la programmation. Les noms des adresses apparaissent en cas d'alerte et lors de la réécoute des messages vocaux, en alternance avec l'heure de l'alerte.

2.12 Réécoute des messages vocaux

En pressant la touche *Confirmation (2)*, le mode de réécoute est activé. La flèche d'adresse de l'alarme précédente et la diode LED clignotent. Sur les modèles «tenor» et «alto», le signe distinctif de l'adresse apparaît en alternance avec l'heure de l'alerte. L'appareil avec mémoire vocale commence à restituer le message vocal enregistré. Les autres messages vocaux d'alarme reçus sont affichés ultérieurement. La dernière alarme est affichée en premier, la plus ancienne en dernier. La seule réécoute de l'alarme ne suffit pas à la quittancer. Pour quittancer un message vocal, pressez la touche *Confirmation (2)* deux fois (voir aussi *«Quittance*

d'alarme»). Les flèches d'adresses restent affichées après la réécoute. Le rappel d'appel assure l'affichage répété des messages vocaux d'alarme à des intervalles préprogrammés sous forme de bip de rappel. La diode LED clignote.

2.13 Vue d'ensemble des messages vocaux (pour les variantes d'appareils «tenor» et «alto»)
La fonction *Vue d'ensemble des messages vocaux* peut être activée au moyen du logiciel de programmation. Le nombre de messages vocaux est affiché sur un tableau synoptique pendant deux secondes après le lancement de la réécoute. Cela par un à trois traits dans la première colonne de gauche d'annonce dans le groupe d'adresses A (première flèche en haut). Un trait, par exemple, signifie un message vocal, trois traits signifient trois messages vocaux ou plus dans ce groupe. Il en va de même pour les colonnes 2, 3 et 4. Elles désignent cependant les messages vocaux dans les groupes d'adresse B, C et D (flèches d'adresses 2, 3 et 4, du haut vers le bas).

2.14 Quittance d'alarme
Pendant les trois premières secondes de la réécoute d'une alarme au moyen de la touche *Confirmation (2)*, vous pouvez la quittancer en pressant à nouveau la touche *Confirmation (2)*. Il faut répéter ce processus pour chaque alarme. La dernière alarme reçue et quittancée reste en arrière-plan (fonction last-call). Elle peut être réécoutée en tout temps au moyen de la touche *Confirmation (2)*. Une fois l'appareil mis hors service et réenclenché, la dernière alarme reçue ne peut plus être réécoutée.

2.15 Gestion des messages vocaux (pour les variantes d’appareils «tenor» et «alto»)

Avec la touche *Sélection (1)*, sélectionnez le symbole *Gestion des messages vocaux*. Vous pouvez ainsi écouter les dernières annonces enregistrées l’une après l’autre (jusqu’à huit) au moyen de la touche *Confirmation (2)*. La variante «tenor» avec option Liste de messages vocaux (voir instructions pour le logiciel de programmation) affiche les adresses et les heures des messages vocaux.

2.16 Signal d’alarme acoustique

Une mélodie particulière peut être attribuée à chaque adresse d’appel au moyen du logiciel de programmation. La mélodie et la durée du signal, qui peut atteindre entre une et trente secondes, sont définies lors de la programmation (cinq secondes sont recommandées pour les autorités et les organisations chargées de la sécurité et de la sécurité civile BOS).

2.17 Alarme de puissance de champ (pour les variantes d’appareils «tenor» et «alto»)

Uniquement pour réseaux radio émettant cycliquement: le symbole d’alarme de puissance de champ apparaît lorsqu’aucun signal n’a été reçu du réseau pendant une durée préprogrammée. Après un second laps de temps sans réception, l’alarme de puissance de champ retentit (bip discret et vibration) et le symbole d’antenne commence à clignoter. L’état de veille du symbole (en/hors) peut être réglé au moyen du logiciel de programmation. Vous avez la possibilité de déclencher le signal d’alarme acoustique de puissance de champ par le clavier du récepteur lorsque le menu *Alarme puissance de champ* a été configuré au moyen du logiciel de programmation. Sélectionnez le symbole *Niveau de réception* au moyen de la touche

Sélection. Le symbole clignote et l’état actuel (*on* ou *off*) est affiché. Pour modifier l’état, presser la touche *Confirmation (2)*.

2.18 Horloge d’alarme (pour les variantes d’appareils «tenor» et «alto»)



Lorsque la fonction horloge d’alarme est activée, l’appareil affiche le temps écoulé depuis la réception de l’alarme. L’affichage de l’heure apparaît après la signalisation d’alarme et un éventuel message vocal.

Pendant que les deux chiffres de droite de l’horloge d’alarme clignotent, les minutes en cours et les secondes sont affichées – au maximum 59 minutes et 59 secondes. Une fois ce temps écoulé, les quatre chiffres clignotent. Le temps écoulé est alors affiché en heures et en minutes. La flèche et la diode LED continuent de clignoter. Si le temps écoulé depuis la dernière alarme dépasse douze heures, l’heure n’est plus affichée. Seule la flèche et la diode LED clignotent. La remise à zéro de l’horloge d’alarme est effectuée par la réécoute de l’alarme au moyen de la touche de droite.

2.19 Réglage de l’heure (pour les variantes d’appareils «tenor» et «alto»)



Activez le menu *Réglage de l’heure* au moyen de la touche *Sélection (1)*. Le symbole clignote. Vous sélectionnez les heures au moyen de la touche *Confirmation (2)*. Choisir le réglage désiré au moyen de la touche *Sélection (1)*. Une nouvelle pression sur la touche *Confirmation (2)* permet d’enregistrer le réglage et de passer à l’affichage des minutes. Réglez celles-ci et confirmez votre choix. Pour avancer plus rapidement, pressez de manière ininterrompue la touche *Sélection (1)*.

Si des profils sont programmés dans votre récepteur ou si plusieurs canaux sont configurés, vous pouvez consulter l'heure actuelle en mode de veille en pressant la touche gauche. En l'absence de profils programmés, l'heure est affichée en permanence.

2.20 Changement des profils/canaux (pour les variantes d'appareils «tenor» et «alto»)

Si votre récepteur dispose de profils d'utilisateurs, le profil actuel est affiché en permanence. Plusieurs adresses peuvent être attribuées à un profil. Sur les appareils multicanaux, l'un des 50 canaux de réception peut être défini et mémorisé dans un profil d'utilisateur. Pour passer d'un profil (canal) à un autre, choisissez l'affichage à sept segments au moyen de la touche *Sélection (1)*. Le deuxième et le troisième chiffre clignotent. Ils affichent le profil sélectionné. Vous pouvez alors changer de profil préprogrammé (canaux) par chaque pression de la touche *Confirmation (2)*. En pressant la touche *Sélection (1)*, vous activez le profil affiché. Si un profil spécial a été configuré avec le logiciel de programmation, l'affichage à sept segments du quatrième caractère fait alors apparaître un *E* ou un – (tiret). Au moyen de la touche *Confirmation (2)*, vous pouvez choisir entre *E* (activé) ou – (désactivé) et activer la fonction désirée en pressant sur la touche *Sélection (1)*.

2.21 Menu secondaire (pour les variantes d'appareils «tenor» et «alto»)

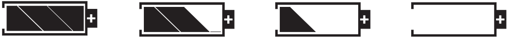
Le logiciel de programmation permet d'activer le menu secondaire. Ce deuxième niveau d'utilisation est sélectionné par pression prolongée de la touche *Sélection (1)*. Lorsque vous quittez le menu, l'appareil revient automatiquement dans le menu premier. Ainsi, les fonctions utilisées moins fréquemment (comme le réglage de l'heure) peuvent être reléguées à un niveau plus bas pour libérer des possibilités de choix principal.

3. Affichage de l’état de charge de la source de courant



A l’état enclenché, le symbole de la source de courant est toujours visible sur l’afficheur. Il renseigne sur la quantité d’énergie encore disponible. La durée de fonctionnement est de 65 à 180 heures selon la forme d’utilisation programmée et la source d’énergie. Lorsque la source d’énergie est déchargée, le symbole de pile vide clignote en permanence. Lorsque la fonction acoustique est enclenchée, un clic répété retentit simultanément. La durée d’utilisation restante est de trois à cinq heures.

100 % – 80 %   80 % – 33 %   33 % – 13 %   13 % – 0 %



Français

4. Reconnaissance pile sèche/accumulateur

Le récepteur de messages vocaux identifie la source d'énergie qui a été insérée, qu'il s'agisse d'un accu ou d'une pile sèche. Cette procédure d'enclenchement avec test automatique est possible seulement lorsque la tension de la pile sèche ou de l'accumulateur dépasse 1,26 volt. L'information quant à l'utilisation d'une pile sèche ou d'un accumulateur est mémorisée automatiquement dans le récepteur. En cas d'utilisation d'accu, son type est affiché sur l'afficheur LCD (ni Cd ni Hd). Lorsqu'une pile séche est identifiée, l'afficheur indique *Batt*. La recharge est bloquée et l'indicateur clignote pendant trois secondes *Batt*.

Note: Si une pile à plat ou un accu déchargé est placé dans l'appareil, l'identification est effectuée pendant les dix premières minutes du processus de recharge. Si un accu est identifié, le processus de recharge se poursuit. Lorsqu'une pile est identifiée, il est interrompu.

5. Généralités

5.1 Durée de vie des piles
La durée de vie des piles se monte entre 65 et 180 heures, selon le type de pile et le mode d'utilisation programmé ou réglé.

5.2 Batterie faible
Une pile sèche/un accumulateur trop faible est identifiable par le symbole de batterie vide et doit être rapidement changé ou rechargé.

Note: Les récepteurs peuvent aussi être utilisés avec des piles sèches. Dans ce cas, utilisez uniquement des piles de qualité (p. ex. UCAR, Duracell, Varta, etc.). Pour leur élimination, utilisez les possibilités de recyclage existantes.

5.3 Eclairage
Le rétroéclairage de l'afficheur est enclenché à chaque pression de touche. Il permet d'utiliser l'appareil même dans l'obscurité.

5.4 Interfaces
Une interface pour la recharge de l'accu ainsi qu'un raccordement RS-232 vers les périphériques Swissphone se trouvent sous l'appareil.

5.5 Appareils périphériques

LG Standard	appareil de prix avantageux pour une utilisation stationnaire
ALG Standard	appareil de prix avantageux pour une utilisation avec le réseau de bord 12 volts d'un véhicule
LGRA Expert	chargeur robuste avec raccord pour antenne et sortie de relais, idéal pour une utilisation à domicile et à la caserne
ALGRA Expert	chargeur robuste avec raccordement pour antenne et sortie à relais pour utilisation avec le réseau de bord 12 V d'un véhicule
SGA Expert	appareil de programmation

5.6 Service clientèle

En choisissant cet appareil, vous avez opté pour un produit de qualité. Si un problème d'utilisation devait survenir malgré le respect de ces directives, prenez contact avec votre commerçant spécialisé ou retournez l'appareil dans son emballage d'origine au service clientèle de Swissphone.

Indice

Prefazione

Congratulazioni per il suo nuovo ricevitore Swissphone analogico. Con l'acquisto di questo ricevitore si è optato per un dispositivo di alta classe che combina prestazioni, funzionalità e affidabilità.
Si consiglia di tenere a portata di mano il manuale d'uso che dà importanti informazioni sul modo migliore di utilizzo del dispositivo. L'ultima versione del manuale d'uso può essere scaricata da www.swissphone.com come pure alcune funzioni descritte solo nel manuale di programmazione.

Nota speciale per le funzioni utili ed aggiuntive

Attenzione/Nota importante

- Il prodotto non deve essere usato in ambienti potenzialmente esplosivi!
- La garanzia rimane nel suo periodo valida a condizione che l'apparato non venga manomesso e che le etichette non siano rimosse!

Questo dispositivo è conforme alle disposizioni della direttiva europea R&TTE 99/05/EG («apparecchiature radio e apparecchiature terminali di telecomunicazione»).
Una copia della dichiarazione di conformità può essere richiesta al seguente indirizzo: info@swissphone.com.

1. Messa in funzione

1.1 Alimentazione

Per il vostro ricevitore è possibile utilizzare le batterie di tipo AA, LR6, AM3, o AA:

1. Alcalina: batteria alcalina a secco

⚠ Nota: le batterie alcaline non devono essere caricate. Vi è pericolo di esplosione!

2. Batteria ricaricabile: al nichel-metallo idruro
Si prega di utilizzare per motivi di sicurezza solo caricabatterie originali ed accessori Swissphone.

⚠ **ATTENZIONE:** Non gettare le batterie nel fuoco: potrebbero esplodere!

⚠ **ATTENZIONE:** Tenere le batterie fuori dalla portata dei bambini sotto i tre anni.

ℹ Per visualizzare correttamente lo stato di carica della batteria, qualora venisse cambiato il tipo di batteria, è necessario riscrivere, nel cercapersone, il tipo e la capacità della batteria, con il soft di programmazione. L'indicatore del livello funziona solo quando il ciclo carica/scarica è stato programmato in modo esatto.

1.2 Inserire la batteria

Procedere come segue: Per aprire il vano batterie premere la linguetta sul retro del Pager con una moneta ed estrarre quindi il coperchio della batteria lateralmente.
Le polarità della batteria sono marcate nel vano batteria. Inserire prima il polo negativo (-) della batteria tenendo premuta la molla a spirale. Inserire poi completamente la batteria nel vano.
Far scorrere il coperchio della batteria sul lato fino al bloccaggio della linguetta.

1.3 Accensione automatica

Dopo aver inserito la fonte di alimentazione il ricevitore si attiva automaticamente e inizializza un auto-test dell'altoparlante, del LED, del display e del vibratore. L'auto-controllo si completa con un segnale acustico. Il display mostrerà ora le funzioni di scelta del dispositivo ed il livello approssimativo dello stato di carica della batteria.

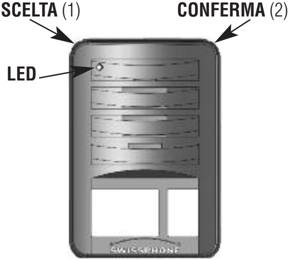
Se l'accensione automatica non avviene, controllare la polarità della batteria o collegare il ricevitore ad un caricatore. I caricabatterie disponibili sono LG Standard, ALG Standard, LGRA Expert e ALGRA Expert.

1.3.1 Accensione

Premendo contemporaneamente il tasto Scelta (1) e Conferma (2) il ricevitore si accende. Dopo l'accensione parte l'auto-test descritto al punto accensione automatica.

1.3.2 Spegnimento

Per spegnere il ricevitore si preme il tasto Scelta (1) e Conferma (2). Dopo il lampeggio dell'icona batteria si sente un clic. Dopo circa quattro secondi le icone scompaiono ed il ricevitore è spento.

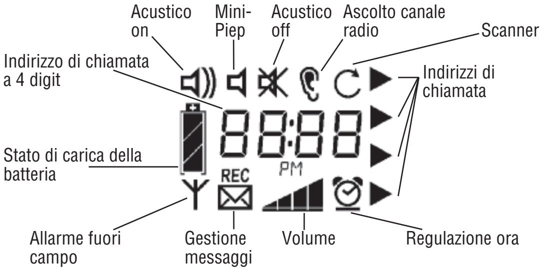


2. Selezionare le funzioni operative

Il funzionamento del dispositivo è molto semplice: I tasti si trovano in alto sui lati sinistro e destro del dispositivo. Con il tasto di selezione sinistro (1) selezionare la funzione operativa desiderata. L'icona della funzione scelta inizia a lampeggiare. Con il tasto destro (2) si dà conferma della scelta: l'icona sul display ritorna fissa. La funzione selezionata é attivata.

i È possibile adattare le funzioni operative e la loro sequenza alle esigenze individuali utilizzando il software di programmazione. Per modificare la programmazione contattare il proprio rivenditore.

2.1 Display (le caratteristiche descritte non sono presenti in tutti i modelli)



2.2 Attivare la tonalità acustica

Gli allarmi in entrata vengono segnalati visivamente da una tonalità di allarme e da vibrazione. Al termine della segnalazione vi é l’annuncio parlato (non disponibile sul modello «tono»).

2.3 Minibip

Gli allarmi in entrata vengono segnalati prima visivamente poi seguiti da vibrazione e successivamente da una breve tonalità di allarme. Dopo la segnalazione vi é l'annuncio parlato (non disponibile sul modello «tono»).

2.4 Acustico off

Se l'impostazione acustico off è attivata, l'arrivo di una chiamata è segnalata soltanto visivamente e da vibrazione. Poiché l'altoparlante disattivato l'annuncio parlato non sarà udibile.

Eccezione: sul modelli «voce» e «memo» può essere attivata la funzione «forzare l'ascolto» manuale (funzione da programmare con il software di programmazione). Premendo, all'arrivo di una chiamata, il tasto destro in basso si sente l'annuncio parlato.

2.5 Ascolto canale radio «Monitor» (non per i modelli «tono» e «eco»)

In questo stato si sente tutto il traffico del canale radio. I messaggio a voi destinati saranno annunciati con la tonalità di chiamata (scelta con il software di programmazione).

2.6 Scansione (per la versione multicanale)

Quando la funzione di scansione è attiva il ricevitore si commuta automaticamente tra i canali programmati. Se durante il processo di scansione si volesse decodificare delle chiamate si dovrà prestare attenzione ai seguenti punti:

– Prevedere necessariamente un preambolo di trasmissione.
– Il preambolo per canale deve avere una durata di almeno 125 millisecondi (250 millisecondi per due canali).

Sono possibili i seguenti tre pretoni:
– La prima nota dell'indirizzo di chiamata deve avere una durata supplementare di almeno 125 millesimi di secondo per canale o 250 per due canali.
– Invio prima dell' indirizzo di chiamata di una tonalità di preambolo.
– Il segnale della portante radio deve essere presente almeno per 125 millisecondi per canale (continuo) prima dell'invio della chiamata selettiva.

La funzione di scansione può essere attivata su qualsiasi modalità Minibip, silenzioso o monitor.

2.7 Volume (non per «tono» e «eco»)



Il volume degli annunci é regolabile su quattro posizioni. Il volume della segnalazione di chiamata è fisso. Con il pulsante di selezione (1) selezionare l'icona del volume. Con il pulsante di conferma (2) si effettua la scelta desiderata 1, 2, 3 o 4, poi si conferma con il pulsante di selezione (1). La posizione 1 ha il livello più basso, la posizione 4 ha il livello più alto. Il livello 3 corrisponde al valore normale.

2.8 Nuovo messaggio

Un messaggio in arrivo attiva un allarme sonoro e una freccia lampeggiante sul display. La freccia indica a quale gruppo è stata inviata la chiamata (cartella indirizzi). Con il software di programmazione possono essere configurate fino a quattro frecce. Per i modelli «voce» e «memo» il nome dell'indirizzo appare durante l'allarme.

La chiamata avvia anche il timer di allarme (vedi capitolo «timer di allarme»). Bloccando il timer con il tasto destro (2) si avvia la modalità di ricerca messaggio registrato (vedi capitolo «ricerca allarme»).

2.9 Registrazione voce (per il modello «memo»)



I dispositivi con registrazione vocale dopo ogni allarme registrano l'annuncio fonico. Il simbolo «REC« lampeggia. L'annuncio viene registrato, a prescindere dalla modalità di funzionamento in cui il dispositivo si trova. La segreteria telefonica deve essere configurata con il software di programmazione. Alla segreteria telefonica si assegnano allarmi fissi o dinamici. Il tempo di registrazione può essere definito a 8 x 30, 6 x 40, 4 x 60, 3 x 80 o 2 x 120 secondi. Annunci non preceduti da chiamata indirizzata all'apparato non vengono registrati, i dettagli possono essere trovati nel manuale del software di programmazione.

Nel corso di un registratore vocale il dispositivo funziona normalmente. Per cancellare una registrazione è necessario tenere premuto il tasto destro (2) per due secondi.

2.10 Discrezione a portata di mano (per i modelli «voce» e «memo»)

Premendo il tasto destro, il forte segnale acustico di allarme in arrivo sarà disattivato. L'annuncio sarà svolto normalmente attraverso l'altoparlante. Nel dispositivo con memoria vocale anche l'annuncio potrà essere disattivato con il tasto destro, ma comunque continua la registrazione in background che potrà essere ascoltata in seguito.

Se la funzione di segnalazione ritardata non è abilitata, con la pressione del tasto destro si interrompono contemporaneamente le due funzioni.

2.11 Visualizzare l'indirizzo

A377 I quattro digit visualizzano anche il nome indirizzo. L'assegnazione del nome indirizzo viene configurata con il soft di programmazione. La visualizzazione del nome indirizzo che ha ricevuto la chiamata si alterna al timer d'allarme.

2.12 Ricerca allarme

Premendo il tasto di conferma (2) parte la modalità di ricerca allarme. La freccia dell'indirizzo dell'ultima chiamata entrante ed il LED d'allarme lampeggiano. Per i modelli «voce» e «memo» i quattro digit visualizzano alternativamente il nome indirizzo ed il timer d'allarme. Il dispositivo con la memoria fonica riproduce il messaggio registrato. Gli altri messaggi di allarme ricevuti vengono visualizzati e riprodotti in seguito. Le chiamate vengono riprodotte nell'ordine inverso a quello di ricezione. Il solo ascolto dei messaggi non disattiva la funzione di conferma chiamata ricevuta, sarà necessario premere il tasto di conferma (2) due volte (vedere la sezione «riconoscere gli allarmi»).

Le frecce indirizzo passano da modo lampeggiante in modo continuo. La ripetizione dell'avviso di chiamata avviene sia in modo visivo che con un breve tono a intervalli programmabili. Il LED continua a lampeggiare.

2.13 Riepilogo delle chiamate (per i modelli «voce» e «memo»)

La funzione di riepilogo delle chiamate può essere attivata con il software di programmazione. Il numero di messaggi, dopo aver attivato la richiesta di allarmi ricevuti, viene visualizzato per due secondi in una rappresentazione grafica. Esempio, la prima colonna a sinistra mostra una linea accanto ad un messaggio nel gruppo A (prima colonna in alto). Tre linee rappresentano tre o più messaggi in questo gruppo. Lo stesso vale per le colonne 2, 3 e 4. In modo analogo vengono segnati i messaggi nei gruppi di indirizzo di B, C e D (frecce indirizzo 2, 3 – 4) dall'alto verso il basso.

2.14 Conferma allarmi

Nei primi tre secondi, dopo che l'ascolto di allarme è stato avviato con il tasto di conferma (2), è possibile convalidare l'avvenuto ascolto premendo nuovamente il tasto di conferma (2). È necessario ripetere questo processo per ogni allarme. L'ultimo allarme ricevuto e convalidato rimane in memoria. Potrà essere riascoltato con la funzione Last Call premendo il pulsante di conferma (2). Una volta e spento l'apparecchio questo allarme non può più essere ascoltato.

2.15 Gestire messaggi (per i modelli «voce» e «memo»)

Selezionare con il pulsante di selezione (1) il simbolo «amministrare» i messaggi, poi premendo successivamente il tasto di conferma (2) si inizia l'ascolto (fino a otto) dei messaggi registrati. Il modello «voice» con opzione elenco dei messaggi (vedere le istruzioni per il software di programmazione) consente di visualizzare gli indirizzi e l'ora dell' allarme.

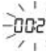
2.16 Allerta acustica

Ogni indirizzo di chiamata può aver associato, con il software di programmazione, un tonalità d'allerta. La tonalità e la durata del segnale, compresa tra uno e trenta secondi, è definita dalla programmazione. (In Germania gli enti governativi, le organizzazioni di pubblica sicurezza e il BOS, hanno definito una durata di cinque secondi.)

2.17 Allarme fuori campo (per i modelli «voce» e «memo»)

Solo per reti radio con trasmissione ciclica: Il simbolo allarme fuori campo appare quando l'apparato non riceve nessun segnale dalla rete radio, nel corso di un tempo preimpostato. Dopo un ulteriore periodo di tempo senza la presenza di campo l'apparecchio dà, con breve bip e vibrazione, l'avviso di mancanza di campo. Il simbolo corrispondente inizia a lampeggiare. L'arresto del lampeggio del simbolo (on/off) può essere impostato utilizzando il software di programmazione. La possibilità manuale di disattivare l'allarme acustico deve essere definita con il software di programmazione. Selezionare l'icona del menu di campo con il pulsante di selezione (1) per cambiare lo stato, premere il tasto di conferma (2).

2.18 Timer di allarme (per i modelli «voce» e «memo»)



Se la funzione di timer di allarme è attiva, il ricevitore visualizzerà il tempo trascorso da quando è entrato l'allarme. La visualizzazione del tempo appare dopo la segnalazione di allarme e dopo gli eventuali annunci fonici.

Nel frattempo, i due digit di destra del timer di allarme lampeggiano iniziando il conteggio dei secondi fino a passare a quello dei minuti sui digit di sinistra. Il tempo trascorso è visualizzato in ore e minuti. La freccia ed il LED continuano a lampeggiare. Il conteggio non supera le 12 ore. Il reset del timer di allarme viene effettuato con l'ascolto del messaggio registrato.

2.19 Impostazione dell'ora (per i modelli «voce» e «memo»)



Selezionare con il pulsante di selezione (1) il menu orologio. L'icona lampeggia. Con il pulsante di conferma (2) selezionare la colonna ora. Con il pulsante di selezione (1), selezionare l'impostazione desiderata. Premendo il tasto conferma (2) passa alla colonna minuti, confermare con il tasto (2). Tenere costantemente premuto il pulsante Impostazioni (1) la visualizzazione dei minuti scorre veloce.

Sono istituiti nel profilo più destinatari o più canali, è possibile richiamare in «stand-by mode» l'ora corrente premendo il pulsante sinistro. Se non ci sono profili programmati, l'ora é visualizzata in modo permanente.

2.20 Modifica profili/canali (per i modelli «voce» e «memo»)

Se il vostro ricevitore ha attivato dei profili utente, quello corrente viene sempre visualizzato. Un profilo utente può avere più indirizzi e se il dispositivo è multicanale visualizza fino a cinquanta canali. Per modificare un profilo (canale), selezionare con il pulsante di selezione (1) Il secondo e il terzo posto del Led a sette segmenti lampeggiano e visualizzano il profilo scelto. Ora premendo il tasto di conferma (2) si visualizzano in successione i profili (canali) preprogrammati. Premendo il pulsante di selezione (1) si attiva il profilo visualizzato. Se è stato programmato con il software di programmazione un set extra-profilo, questo verrà visualizzato sul quarto digit a sette segmenti con «E» (se attivo) oppure con «–» (se inattivo), tale funzione può essere modificata con il pulsante di selezione (1).

2.21 Sottomenu (per i modelli «voce» e «memo»)

Il sottomenu può essere attivato con il software di programmazione. Questo secondo livello operativo è selezionabile premendo a lungo il pulsante selezione (1). Quando si esce dal menu, il dispositivo torna automaticamente alla menu principale. Funzioni di uso meno frequente (ad esempio settaggio orologio) sono tolte dal menu principale e messe ad un livello più basse.

3. Indicatore livello batteria



L'icona della batteria, che mostra quanta energia è ancora disponibile, è visibile sul display. La durata della batteria è da 65 a 180 ore circa, a seconda della modalità di funzionamento programmato e del tipo di batteria. Con la batteria scarica l'icona mostra la batteria vuota lampeggiante in modo continuo. Se la funzione avviso acustico è attiva si sente un clic regolare. Il tempo operativo rimanente è da tre a cinque ore.

100 % – 80 %



80 % – 33 %



33 % – 13 %



13 % – 0 %



4. Accumulatore/Batteria Detection

Il Cercapersone riconosce l'immissione della fonte di alimentazione (batteria o di un accumulatore). L'autotest avviene a condizione che la tensione della batteria sia superiore a circa 1,26 volt. L'informazione di batteria a secco o di batteria ricaricabile viene automaticamente rilevata e memorizzata nel ricevitore. In modalità alimentazione da batteria appare sul display LCD il tipo di batteria (ni Cd, ni Hd). La batteria NON ricaricabile verrà visualizzata e la carica viene arrestata mentre il display lampeggia per tre secondi.

Note: Il caricabatteria, quando viene inserito un apparato con la batteria o l'accumulatore scarico, inizia la fase d'individuazione che dura circa dieci minuti poi, se rileva una batteria ricaricabile, riprende la ricarica. L'individuazione di una batteria NON ricaricabile porterà alla cessazione della ricarica.

5. Generale

5.1 Autonomia batteria

L'autonomia della batteria và di 65 a 180 ore circa a seconda del tipo di batteria e della modalità programmata.

5.2 Batteria scarica

La batteria o accumulatore scarico viene indicato dall'icona che mostra il simbolo della batteria vuoto. La sostituzione o la ricarica deve essere effettuata al più presto possibile.

⚠ **Nota:** Nel caso che Il cercapersone venga alimentato da batteria a secco, questa dovrà essere di alta qualità (per esempio, UCAR, Duracell, Varta, ecc.) Si ricorda che lo smaltimento delle batterie deve essere regolarmente effettuato.

5.3 Retroilluminazione

La retroilluminazione del display è automatica al tocco dei tasti, permettendo così la visualizzazione notturna.

5.4 Interfacce

I contatti per la ricarica e l'interfaccia RS-232 sono situati sul lato inferiore del cercapersone.

5.5 Periferiche

LG standard	caricabatteria, alimentazione 220 volt
ALG standard	caricabatteria, alimentazione a 12 volt
LGRA Expert	caricabatteria con collegamento ad antenna e uscita a relè alimentazione 220 volt
ALGRA Expert	caricabatteria con collegamento ad antenna e uscita a relè alimentazione 12 volt
SGA Expert	Programmatore

5.6 Customer Service

Questo dispositivo è un prodotto di qualità.

Se, malgrado si siano seguite correttamente le istruzioni, si riscontrino problemi di funzionamento si prega di contattare il proprio rivenditore o di restituire a Swissphone l'apparato nella sua confezione originale.

Soggetto a modifiche

Kundendienst/After-sales Service/Service après-vente/Servizio clienti

CH 08/11 Art.-Nr. 0343134

SWISSPHONE

Swissphone Telecom AG
Fälmisstrasse 21
CH-8833 Samstagern
Switzerland